



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

02.08.1939 (Nr. 210)

Mobil! Der Kriegsausbruch 1914 vor 25 Jahren Von Major a. D. von Krieger 25 Jahre sind seit dem ersten Augusttag 1914 verstrichen, als das schicksalsschwere Wort "Mobil!" durch die deutschen Hände fiel. Das deutsche Volk stand auf, aus Haus und Hof, Heimat und Vaterland gegen den feindlichen Angriff zu kämpfen. In diesem ersten Augenblicke waren für kurze Zeit alle die unglücklichen Parteienstreitigkeiten, die passivistischen Wahnvorstellungen, alle die Klassenantipathien von oben und von unten vergessen. Wie sehr hatten sie das deutsche Volk schon geschwächt und auch wie sehr sollten sie, nicht zuletzt infolge der Fehler der Führung, wieder lebendig werden und neuen unermesslichen Schäden anrichten. Erst nachdem über fast deutsche Kraft und beauftragter Mut vier Jahre lang einer Welt von Feinden der Widerstand geleistet, den gebliebenen deutschen Boden von feindlicher Ueberlieferung freigehalten und die deutsche Fahne aufrecht vorangetragen.

Seit Anfang des Jahrhunderts war die Einteilung Deutschlands in vollen Gange. Frankreich erhielt seinen ureigenen Anteil nach der Rheinregung und England den eigentlichen Kern der ganzen Einheitsungspolitik, trotz aller Mühen und Mühsal gegen Deutschlands wirtschaftlichen Auffassung und seine Lebenspolitik im geheimen und auch offen zum Kriege, in der Hoffnung, Deutschlands Zerstückelung ohne eigene große Opfer zu erreichen und dann den Frieden zu stiften. Genau wie heute, um daselbe England mit den krupellosen politischen Mitteln und in letzter Würdelosigkeit in der ganzen Welt um Hilfe gegen das nationalsozialistische Deutschland bettelt, weil John Bull ihm nicht die Luft zum Atmen und dem Raum zum Leben gönnt.

Tamara wick Deutschland unter einer unentschiedenen Führung, gewiss aus reiner Friedensliebe, immer wieder vor den Streitigkeiten und Kriegsdrohungen seiner Feinde zurück — man denke nur an die beiden Maroffkriege von 1905 und 1911. Heute steht das ganze deutsche Volk wieder bereit zum Kriege, aber ebensolcher entschlossen zur Wahrung seiner Lebensrechte, es heißt hin zu bringen, um alle seine Gegner — England eingeschlossen — wissen, daß ein "Spezialkrieg nach Berlin" für sie einen Kampf ums Dasein und aller menschlichen Voraussetzungen bis zum Ende des britischen Weltreiches bedeuten würde.

Deutschlands Feinde ist es durch ihre verlogene Propaganda während des Krieges und nach demselben lange Jahre hindurch gelungen, die Welt mit der bequemen "Theorie" einer "Reichstheorie des deutschen Volkes" zu täuschen. In Wahrheit kamen die Schiffe von Sarajevo, die den drittmehrigen Chronopolis werten, der Entente — mögen sie von ihr direkt veranlaßt worden sein oder nicht — außerordentlich gelegen, um das Kaiserreich Europa zur Explosion zu bringen. Ihre unbedingte Kriegswilligkeit machte alle Verträge der deutschen Regierung zu vermitteln, erfolglos. Am 30. Juli 1914 befohl der Zar, ein millionenköpfiges Werkzeugs in der Hand seiner Umgebung, mitten in die schwedenden Berrmittlungsverträge hinein, die allgemeine Mobilisierung des russischen Heeres. Die französische Regierung stellte sich mit der Erklärung: "Frankreich wird das tun, was seine Interessen gebieten", unerschrocken an Russlands Seite. Damit war der Krieg unermesslich geworden.

Deutschland konnte in seiner furchtbaren gefährdeten Lage zwischen der gewaltigen französisch-russischen Uebermacht unendlich warten, bis die Mobilisierung der beiden feindlichen Heere und ihr Aufmarsch an seinen Grenzen vollzogen waren. Darum wurde auch in Deutschland am 1. August um 5 Uhr nachmittags die Mobilisierung von See und Flotte befohlen und gleichzeitig die Erklärung abgegeben, daß es sich mit Russland als im Kriegszustand betrachte. Auf Grund dieser Erklärung hat man später mit aller Verwirrungsbefreiung Deutschland die Schuld am Kriege aufzureden wollen, obwohl man sich in England und Frankreich völlig klar darüber war, daß die russische, von ihnen gewünschte und geforderte Mobilisierung unter allen Umständen zum Kriege führen mußte.

Trotz aller augenblicklichen Begeisterung war das deutsche Volk innerlich und wehrpolitisch in keiner Weise auf den bevorstehenden Kampf um Leben oder Tod vorbereitet. Da die deutschen Vorkriegsregierungen es nicht wagten, den Kampf gegen den westfeindlichen jüdisch-galiläischen Marxismus und die vielen anderen Mischkämpfe aufzunehmen und da es diesen Regierungen auch selbst an jeder klaren politischen Linie fehlte, war neben vielen anderen Unterlassungsünden vor allem seit langen Jahren die Wehrpflicht nur noch teilweise durchgeführt worden, so daß Deutschland trotz seiner um 27 Millionen stärkeren Bevölkerung nur ein etwas schwächeres Kriegsheer als Frankreich ins Feld stellen konnte. Deutschlands Mobilisierung ergab eine Kriegskräfte von 2.147.000 Mann, Österreich-Ungarn stellte 1.400.000 Mann ins Feld, Deutschland standen im Westen 2.150.000 Franzosen und 100.000 Belgier gegenüber, während nur 150.000 Engländer sich rühten, auf dem Kontinent zu landen. Im Osten war Russland mit 2.712.000 Mann — einem Bruchteil seiner Macht — im Anmarsch, und außerdem standen 235.000 Serben zum Kampf gegen Österreich-Ungarn bereit. Alles in allem verfügten also bei Kriegsausbruch Deutschland und Österreich-Ungarn zusammen über 3.547.000 Mann, die Gegenkräfte über 5.347.000 Mann, d. h. eine Ueberlegenheit von 1.800.000 Mann.

Großartig war bei dieser unerreichten wehrpolitischen Lage die Haltung des deutschen Volkes. Trotz aller Störungsvorgänge der Marzisten strömten sofort nach der Mobilisierungserklärung Hunderttausende aus deutschen Männern, die trotz völliger Wehrlosigkeit keine Ausübung im Frieden erhalten hatten, zu den Einsatzpunkten auf, dem blühenden Willen befeuert, baldmöglichst an den Feind zu kommen. Häufig alle diese kraftvollen deutschen Männer sofort nach der Mobilisierung ins Feld rufen können, so wäre unter Kriegsheer dem französischen um rund 400.000 Mann überlegen gewesen und dann hätte die Marnechlacht sicherlich mit einem großen deutschen Siege geendet, trotz all der Fehler der deutschen Führung. Neben

Terror der polnischen Behörden

Existenz von Deutschen werden am laufenden Band vernichtet

Koßen, 2. August. Die Schule eines Eigentümers nicht bestehen könne. Im vorliegenden Falle ist nach dem Tode der Besitzerin ebenfalls noch ein Eigentümer vorhanden, weil das Erbvertragsbuch über das Vermögen der Verstorbenen noch im Gange ist. Der ehemalige deutsche Lehrer Otto Lange, gegenwärtig Kantor der evangelischen Dorfgemeinde zu Karlowitz bei Ploß, ist von der Starosterei zu Ploß zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden, angeblich im Zusammenhang damit, daß er während des Religionsunterrichts die Kinder zum Lesen der biblischen Geschichte in deutscher Sprache anleitete. Der Verurteilte hat seine Strafe am 20. Juli angetreten. Das Kreisgericht in Krosowitz verhandelte gegen die beiden Deutschen Wilhelm Ludwig und Leo Baum die Deutsch-Katholiken. Beiden wurde Verurteilung fahrlässiger Nachlässigkeit vorgeworfen. Das Gericht verurteilte Ludwig zu sechs Monaten Gefängnis mit fünfjähriger Bewährungsfrist, Leo Baum zu drei Monaten Gefängnis mit dreijähriger Bewährungsfrist. Das im Chamberlains "Vorbildliche ruhige" Polen am Sonntag, dem 30. Juli, gegen 23 Uhr, fand ein kaum gläubiger Überfall einer Hand, von etwa 20 polnischen Kowboys auf das Anwesen des volkreichen Trübsaler Tonn in Gurny Wilmars, Kreis Rumm, statt. Tonn wurde schwer verletzt. In seinen Anwesen fand die Fensterbretter, Fensterkreuze, die Türen und das Mobiliar heutzutage reiflos zertrümmert. Die Polizei, die sofort verständigt wurde, hatte es bis Montagmorgen noch nicht für nötig befunden, zu erscheinen.

Bomben in der Straßenkanalisation

Außergewöhnliche Sicherheitsmaßnahmen für das englische königspaar

London, 2. August. In Vorkriegszeit, umwelts von Liverpool, explodierten im Nacht um Dienstag zwei Bomben in der Straße in Kanalisation. Die Anschläge werden auf die IRA zurückgeführt. Der Schaden soll erheblich sein. Menschenleben wurden nicht getötet. — In der Nähe der Londoner Brücke über die Themse wurde am Montagabend eine Bombe in einer Telefonkabine gefunden, die jedoch noch rechtzeitig unschädlich gemacht werden konnte. Die Mäcker berichten mehrere Einzelheiten über die Auswertung von weiteren zwei irischen Nationalisten. Unter den neu festgenommenen befinden sich auch zahlreiche Frauen und sogar Irinnen unter 20 Jahren. In London anständige Mitglieder der IRA sollen gebietende Anweisungen erhalten haben, ihren Wohnsitz in die "New Chronicle" zufolge soll sich der Führer der IRA, Sean Russell, in der Nähe von Carl (Irland) aufhalten. Auf dem Custom-Bahnhof in London, von dem aus die königliche Familie London verließ, um sich nach Schloss Balmoral zu begeben, waren mehrere Bomben getroffen worden, wie sie in diesem Umfang bisher noch nicht angedeutet worden sind. Sämtliche Jugendliche von dem Bahnhofs, auf dem der Zug des Königs abfuhr, wurden abgeperrt und die Polizei hielt bis zur Abfahrt des Zuges auf dem Bahnhofs Wache.

Amerikanische Geldgeber der IRA

Dublin, 2. August. Wie die "Irish Times" meldet, will der Unterstaatssekretär Bernon Bartlett den Ministerpräsidenten Chamberlain fragen, ob er die gefährliche Propagandastärke der Führer der IRA in den Vereinigten Staaten aufkommen verfolge. Ferner wünscht der Abgeordnete eine Auskunft darüber zu erhalten, welche Weisungen der britischen Botschaft in Washington erteilt wurden, um die finanzielle Unterstützung zu verhindern. — Mitglieder der "Irish Republican Army", die gegenwärtig Geld in den Vereinigten Staaten sammeln, erklärten einem Vertreter der "Newport Sun", daß die Umwandlung der gegenwärtigen Kämpfer unschädlich sei, wenn Englands Schweregeleit mit gegen ihr sein würde als heute, welche eine überraschende Bekräftigung ihrer Tätigkeit ist.

In letzter Minute

Italiens Luftwaffe übertrifft bereits den neuen deutschen Rekord

Rom, 2. August. Der scheinbare Wettstreit der deutschen und italienischen Luftfahrt schloß den 1. August mit einer Sensation, welche die kontinentalen Historische Geschwindigkeit der Luft in helles Licht rief. Nachdem erst am Nachmittag des gestrigen Tages das deutsche Heinkelflugzeug He 118 mit einer Stundengeschwindigkeit von 216 Kilometern eine Rekordleistung über die 10.000-Kilometer-Strecke aufstellte, meldet die Luftwaffe des beneideten Italiens wenige Stunden später bereits eine Verbesserung auf 236,970 Stundenkilometer! Der Rekordflug von Oberst Angelo auf einem dreimotorigen Flugzeug der Luftwaffe Italiens wurde — wie man in italienischen Zeitungen mit Stolz hervorhebt — von einem Serienapparat, wie er von der Luftwaffe gebraucht wird, aufgestellt.

Deutscher Wasserballsieg über Ungarn

Beim Europa-Wasserballturnier um den Horty-Bokal in dem halländischen Sittard Doorninck gab es am Dienstagabend einen deutschen Sieg über Ungarn, der nach den bisherigen Spielergebnissen eigentlich nicht erwartet wurde. Deutschland gewann mit 2:1 (0:1) und hat damit bereitzig die Auswärtsspiele, Turnierleiter zu werden. Rund 2000 Zuschauer wohnten diesem wichtigen Ereignis bei und pendelten der Sieger herbeiziehenden Beifall. Die deutschen Tore schoß Gunt. In den beiden anderen Spielen gab es einen klaren 5:2 (4:1)-Sieg Hollands über Frankreich, während sich Italien und Belgien 4:1 (1:2) unentschieden trennten. Der deutschen Eisenbahnbehörden, die unerreicht in der Geschichte dastehen. Deutschlands Gegner dürfen überzeugt sein, daß die heutige deutsche Wehrmacht ebenfalls fähig ist, aber weit härter gerüstet als die von 1914 ist. Auch sie müssen bedenken, daß im Gegensatz zu jenem Jahr die deutsche Wehrmacht vom August 1914, deren "ganze Politik wie ein Kartenhaus zusammenbrach", heute ein Führer an der Spitze des Deutschen Reiches und Volkes steht, dessen ganze Politik auf die stärkste Zusammenfassung aller wehrhaften Kräfte der Nation gerichtet ist. Und darin liegt die stärkste Würdigung für den Frieden und die Sicherheit des deutschen Volkes.

Rund um die Welt

Unwetterkatastrophe im Böhmerwald

Montagabend ging über dem Böhmerwald ein furchtbares Unwetter mit Hagelregen nieder, wie man es seit Jahrzehnten in dieser Gegend nicht mehr erlebt hat. Nach dem Regen ergab sich ein Schneeeis, das unter Hagel und Winden vollkommen benützt worden. Die auf den Feldern liegenden Getreideeisen sind teilweise zertrümmert. In zahlreichen Dörfern sind Häuser unbewohnbar. Die Feuerlöscher erreichen teilweise die Größe von Laubeneimern.

Stechbrief für Dürer-Gemälde

aus der Wohnung eines hohen böhmisches Staatsbeamten in Prag wurden mehrere wertvolle Gemälde, darunter ein Stechbrief für Dürer und Lucas Cranach, ein Kupferbild mit Dürer sowie Kupferbild des holländischen Künstlers Solter und einige wertvolle Bücher und Manuskripte, die im Wert von 5000 Reichsmark, durch einen Diebstahl in die Hände. Die Prager Polizei hat ein Rundschreiben an alle Polizeibehörden des Auslandes geschickt, in dem die Werte genau angegeben sind.

Autofallenräuber und Mörder hingerichtet

Am 1. August 1939 hat bei am 24. Mai 1919 geborener Kurt Franke aus Fulda hingerichtet worden, der durch Urteil des Sondergerichts in Kassel vom 12. Juli 1938 wegen Verbrechen gegen das Autofallenrecht und durch Urteil des Landgerichts in Kassel vom 12. Juli 1938 wegen Mord und schwerem Raub zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt worden ist. Franke, ein mehrfach verurteilter Straftäter, wurde bei der Hinrichtung am 1. Juni 1939 auf der Straße Frankfurt a. M. nach Tode nach im Henkerhaus durch den Henkermeister Karl Engelhardt, den er dortigen selbst hatte, in dessen Auto erschossen und betraut.

Robinson im Grunewald

Die Vermittlungsstelle des Berliner Polizeipräsidiums hat sich für eine über die Wache mit dem Verleihen des polnischen Schülers Karl Kretsch am 1. August 1939, der einen Eltern unermesslich anerkennen ist. Er war einmütig durch einen Entlass erklärt, daß er sich einmal eine Zeitlang im Grunewald unauflösbar betreiben würde, hat man das Angelegenheit abgelehnt, bis jedoch erfolgte.

Der Scheitel der Hochwasserwelle

Der Scheitel der Hochwasserwelle erreichte am Dienstag um 6 Uhr Wesuan. Seitdem sinkt das Wasser. Ein deutliches Absinken ist noch nicht zu erkennen. Am Unterlauf der Oder drehte sich das Hochwasser in den Grenzen des hiesigen Meißnerhochwassers fast. Da durch die Wellenlinie unterhalb Weslaus keine Rückfluten wie bei dem letzten Hochwasser vorhanden und die Wasserstände im letzten Zug fast bedarflosen Aufschwellungen dieser Stille mit sich bringen, ist auch mit einem baldigen Absinken zu rechnen, so daß zu Verletzungen im unteren Oberlauf kein Anlaß besteht.

33 MERKUR CIGARETTEN
Heute probieren. Morgen die Deine
Bankraubversuch am hellen Tage

Bankraubversuch am hellen Tage

Montag nachmittag betraf ein gut geleiteter junger Mann, der mit dem Automobilsbus von London nach Zinleit gefahren war, dort die Bankfiliale der Bank of London, um Geld zu beschaffen. Als der 60 Jahre alte Bankvorsteher seinen sich umdrehte, um das Geld zu beschaffen, schlug der Mann diesen von hinten mit einem Hammer nieder, raffte 500 bis 600 Kronen zusammen und entfloh. Der Ueberlebende konnte trotz seiner Verletzungen die Nachbarn alarmieren, die den Räuber am Bahnhof fesselten und festnahmen. Während man ihn im Kontor festhielt, zog dieser plötzlich einen Revolver und drang seine Wäpfer, ihn freizulassen. Darauf betrat er in einem Sturz zu entziehen und gab einen Schuß aus seiner Pistole ab, der jedoch glücklicherweise niemanden tötete. Es gelang dem Verbleiber, der den Wagon nicht anhalten konnte, da ihm der Zeitverlust schick, festhalten zu lassen, sondern herbeigekommene Polizei ihn festnahm. Es handelt sich um einen 30jährigen Mann aus Reichensdorf. Die örtliche Untersuchung des überfallenen Bankbeamten ergab, daß seine Verletzungen lebensgefährlich sind, er wurde einem Krankenhaus zugeführt.

Motorfahre gekentert — 44 Tote

Zwischen den Willibronnenleim Gomer und Repte lenkte der Fahrer der Motorfahre, die 80 Personen an Bord hatte, 36 konnten sich mit Hilfe von Rettungsbooten in Länge über Wasser halten, bis sie von der sofort bereitliegenden Schiffe aufgegriffen wurden; 44 ertranken.

London bewundert die Ju 90

Am Dienstag landete in London erstmals das neue deutsche 30-Tonnen-Flugzeug Ju 90. Die Maschine wurde mit vier Mann Besatzung, die die englische Presse als "die beste Maschine der Welt" bezeichnete, in vier Stunden von Berlin-Mitteleisen-London wurde in vier Stunden zurückgeleitet. Das neue deutsche Flugzeug, das in England und betriebsfähig wurde, wird als großes Vorbild für die Luftfahrt angesehen. Die Maschine ist in der Dienst der Strecke Berlin-London eingesetzt worden und wird sich bei den Transporten mit Deutschland Luftlinie zu geben.

Sonnabend, den 5. August 1939

Großiermerk von der Weiser

Karten zum Preise von Reichsmark 0.50 bei allen Ortsgruppen-Geschäftsstellen, bei der Kreiskasse, Heller Allee 79 sowie bei den Kreisstellen der NSG. "Kraft durch Freude", Nordstraße 45 und U. L. Frauenkirchhof

N.S.D.A.P. Kreis Bremen
In Gemeinschaft mit der NSG, Kraft durch Freude

Börsenberichte

Hamburg, 1. August. An der heutigen Börsenabstimmung... Die Aktien der Industrie...

Hannover, 1. August. Am Aktienmarkt waren Continental Gummi und Hannoversche Straßenbahn 3 1/2 % höher...

Berlin, 1. August. Zu Beginn des neuen Monats zogen die Kurse bei der Eröffnung...

Frankfurt, 1. August. Mangel Anregungen verließ das Geschäft an der Abendbörse...

Frankfurt, 1. August. Mangel Anregungen verließ das Geschäft an der Abendbörse...

Frankfurt, 1. August. Mangel Anregungen verließ das Geschäft an der Abendbörse...

Frankfurt, 1. August. Mangel Anregungen verließ das Geschäft an der Abendbörse...

Frankfurt, 1. August. Mangel Anregungen verließ das Geschäft an der Abendbörse...

Frankfurt, 1. August. Mangel Anregungen verließ das Geschäft an der Abendbörse...

Frankfurt, 1. August. Mangel Anregungen verließ das Geschäft an der Abendbörse...

New York, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Berliner Devisenkurse. New York, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Telegraphische Auszahlung. New York, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Amsterdam, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

London, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Paris, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Kopenhagen, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Stockholm, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Oslo, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Warschau, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Warschau, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Zürich, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Basel, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Genève, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Brüssel, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Lissabon, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Lima, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Buenos Aires, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Santiago, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Montevideo, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Rio de Janeiro, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Rio de Janeiro, 1. August. Die Kursentwicklung an der Dienstleistungsbörse...

Umsatzsteuerrechnungssätze. Berlin, 1. August. Die Umsatzsteuerrechnungssätze...

Die Welterzeugung an Erdöl. London, 1. August. Nach einer Mitteilung des Petroleum Pressbüros...

Verkehrswachstum in den schwedischen Häfen. Stockholm, 1. August. Das Kommerzkollegium hat eine Untersuchung...

Einwachsung der Seeschiffahrt. Wasserstand der Weser gegen 1 Uhr. Datum: 1. August.

Wapenmarktkurse der Berliner Börse. Berlin, 1. August. Die Wapenmarktkurse...

Fortlaufende Notierungen. Anfangs- und Einheitskurse. Datum: 1. August.

Fortlaufende Notierungen. Anfangs- und Einheitskurse. Datum: 1. August.

Fortlaufende Notierungen. Anfangs- und Einheitskurse. Datum: 1. August.

Fortlaufende Notierungen. Anfangs- und Einheitskurse. Datum: 1. August.

Fortlaufende Notierungen. Anfangs- und Einheitskurse. Datum: 1. August.

Fortlaufende Notierungen. Anfangs- und Einheitskurse. Datum: 1. August.